



NORWEGISCHE BOTSCHAFT

Eine Kooperation der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen und der Norwegischen Botschaft in Berlin.

An die
Beauftragte der Bundesregierung
für die Belange behinderter Menschen
11017 Berlin



E-Mail: info@behindertenbeauftragte.de

www.kleisthaus.de

Tel: 030 18 527-26 48

Fax: 030 18 527-18 71

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr



KLEISTHAUS

Mauerstraße 53 | 10117 Berlin

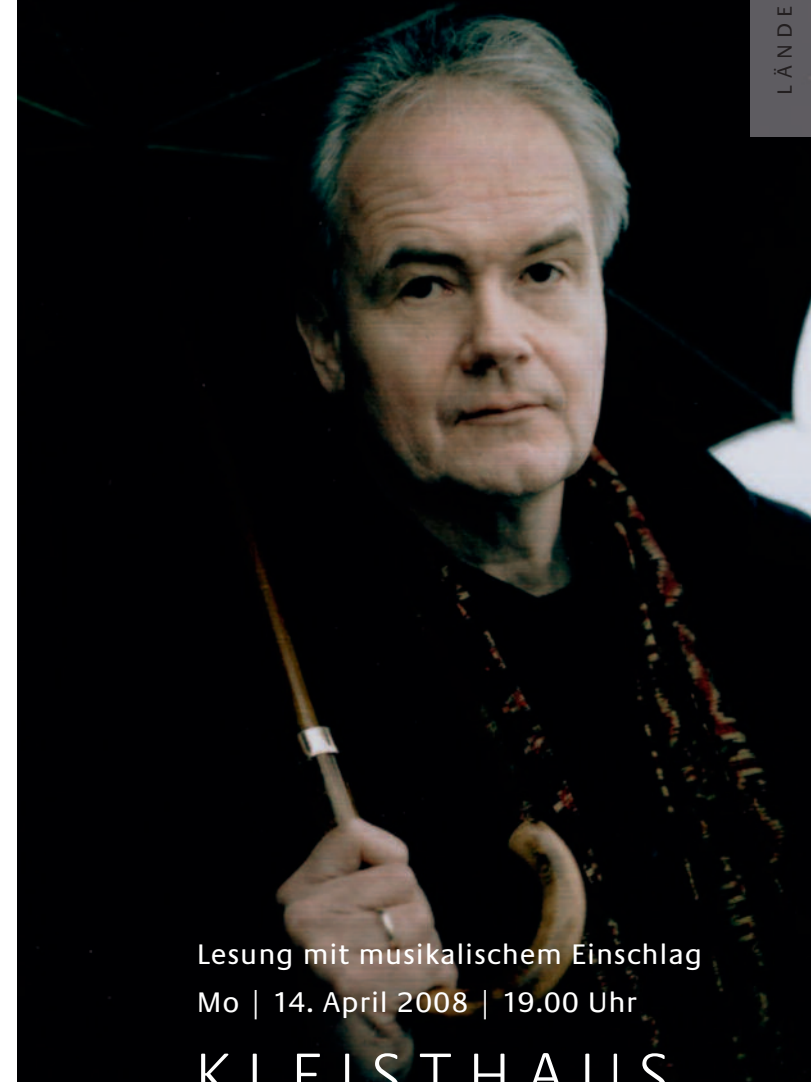
U Linie U2 – Mohrenstr. (100m)
nicht barrierefrei

Linie U2, U6 – Stadtmitte (500m)
barrierefrei

S S-Bahnhof – Potsdamer Platz (600m)
barrierefrei

norge

Pianist Ketil Bjørnstad liest
aus seinem Roman **Oda**



Lesung mit musikalischem Einschlag

Mo | 14. April 2008 | 19.00 Uhr

KLEISTHAUS

DA KANN JA JEDER KOMMEN!



Beauftragte der Bundesregierung
für die Belange behinderter Menschen

„Ich glaube, alle Männer, denen ich begegnet bin,
flohen vor den Realitäten.
Sie erwarteten immer etwas anderes,
etwas mehr als das, was war.“

Oda

In seinem Roman, der auf authentischen Quellen beruht, erzählt Ketil Bjørnstad von einer Frau, die ihren eigenen Weg im Leben suchte. Gefeierte als »la vraie princesse de la bohème« wanderte Sie auf dem schmalen Grat zwischen dem konservativ-bürgerlichen und neuem, emanzipatorischen Denken. Die Geschichte von Oda Krohg macht deutlich wie schwer es sein kann, der eigenen Überzeugung gemäß zu leben. „Oda“ ist die Geschichte einer Frau, die ausbrach aus dem starren Schema von Ehe und Familie, um die Wahrheit ihrer Gefühle zu leben.

Eine wahre Geschichte

Die norwegische Landschafts- und Porträtmalerin Oda Krohg (1860-1935) wuchs, zusammen mit acht Schwestern und zwei Brüdern, in einem konservativ-liberalen Elternhaus auf. Die Beamtentochter sollte später zur Protagonistin der Bohèmebewegung in Oslo werden. Sie war eine Frau mit bahnbrechenden Gedanken; viele zeitgenössische Künstler und Schriftsteller wie z.B. Edvard Grieg oder Edvard Munch wurden von ihr beeinflusst, nicht zuletzt Christian Krohg, mit dem sie in zweiter Ehe verheiratet war.

Lesung mit musikalischem Einschlag 14. 4. | 19.00 Uhr

Das Buch

Der Mittelpunkt in Odas Familie ist Ihre Mutter, die Enkelin einer russischen Fürstin. Oda heiratet früh einen Unternehmer, bekommt zwei Kinder und merkt bald, dass das Leben, das sie führt, nicht zu ihr passt. Sie nimmt sich eine eigene Wohnung, wird Schülerin von Christian Krohg. Die Malerei und das Leben mit den Künstlern bestimmen fortan ihren weiteren Weg. Sie geht nach Paris, beginnt dort ein Verhältnis mit dem Maler Jappe Nilsson. Später lebt sie mit Krohg und den Kindern in Berlin, schließlich aber kehrt sie nach Oslo zurück. Dort stirbt sie berühmt und einsam.



Zur Person

Ketil Bjørnstad, geboren 1952, lebt als Schriftsteller, Pianist und Komponist in Oslo. Er studierte in Oslo, London und Paris klassisches Klavier. Sein musikalisches Debüt gab er 1969 im Philharmonischen Orchester Oslo mit Bartóks 3. Klavierkonzert. 1972 erschien sein erster Gedichtband „Alene ut“. Er hat eine Serie von LPs und CDs mit eigener vom Jazz und Rock beeinflusster Musik produziert und zahlreiche Romane veröffentlicht. Für den Roman „Nade“ (Gnade) erhielt er 1998 den Riksmalspreis. In Deutschland wurde er u. a. durch seine Romanbiographien über Edvard Grieg (Suhrkamp 1998) und Edvard Munch (Insel 1995) bekannt, „Vindings Spiel“ schaffte es hierzulande sogar zum Bestseller. Im April 2008 erscheint die deutsche Übersetzung seines Romans „Oda“ beim Insel Verlag.

EINTRITT FREI

Um Anmeldung für die Veranstaltungen wird gebeten.

Vorname, Name

Organisation

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Ich komme in
Begleitung von

Ich komme im Rollstuhl:

Ich benötige Unterstützung in folgender Hinsicht:

.....
.....

14. April 2008